

Römerberg, den 29.10.2024



Antrag:

Für ein Straßensanierungskonzept, dass ein Mehr an Klima- Umwelt und Gesundheitsschutz in unserer Gemeinde berücksichtigt.

Ortsverband
Römerberg
Fraktion

Clemens Middendorf

Salierstraße 27
67354 Römerberg
Fon: (06232) 85205
Mail: Clemens.Middendorf@gruene-roemerberg.de

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hoffmann,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Gemeinderatssitzung

Antrag:

Bündnis90 die Grünen beantragen bei zukünftigen Straßensanierungen grundsätzlich die Einplanung einer alternierenden Anpflanzung von Bäumen, die Neuordnung der vorhandenen Parkplätze und die Aufstellung einer Sitzbank in einem Gesamtkonzept, zu integrieren.

Begründung:

Ein Beitrag zur Reduzierung der Aufheizung unseres regionalen Siedlungsraums

Mittlerweile stellen sich auch in Deutschland verstärkt Hitzewellen ein, die wie Hitzeinseln wirken, bei denen kaum noch eine Nachtabkühlung zu verspüren ist. Dieses stellt besonders für die jüngsten und älteren Mitbürger zunehmend ein gesundheitliches Problem dar.

Einig sind sich alle Stadtplaner darin, dass diese Wirkungen im Wesentlichen durch eine zu

- dichte Bebauung und durch die zunehmende Versiegelung der Oberflächen, wie Straßen und Schottervorgärten verstärkt werden.
- dass die Gebäude die auftreffende Sonnenstrahlung zu wenig reflektieren.
- dass viel zu wenig Bäume/Grünpflanzen die örtlichen Zonen entlasten.
- dass zu wenige Wasserflächen, der zu geringe Luftaustausch durch Wind und zusätzliche Wärmequellen wie Verkehr und Industrie die Problematik verschärfen.

Eine Herabsetzung der Fahrgeschwindigkeit bedeutet gleichzeitig auch ein mehr an Sicherheit für unsere Kinder

Da die bestehende 30 km/h Regelung für diese Straßen in der Realität häufig nicht eingehalten wird, können bauliche Hindernisse eine unterstützende Wirkung zur Einhaltung der Richtgeschwindigkeit haben. Durch die versetzte Anordnung von Bäumen und Parkflächen wird das Sichtfenster der Straße eingegrenzt und durch mit diesen grünen Inseln gesetzten Verschwenkungen, gleichzeitig eine Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit erreicht.

Mehr Grün für den Klimaschutz ist ein Mehr an Gesundheitsschutz und Lebensqualität

In einem Mitte letzten Jahres in der Rheinpfalz veröffentlichten Pressebericht, hatte Frau Dr. Maria Montero-Muth für deutlich mehr Grün in unseren Städten und Dörfern geworben. "Die Zunahme der Umweltrisikofaktoren sind für rund zwei Drittel aller chronischen Erkrankungen verantwortlich. Durch die Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit würden die Feinstaub- und die Lärmbelastung deutlich gesenkt und Herz-Kreislaufkrankungen, Diabetes, Tinnitus oder Schlafstörungen vorgebeugt," so die Medizinerin.

Im Zusammenhang mit den Baumpflanzungen ist besonders die Integration von Sitzbänken je Straße, ein immer wieder von vielen Senioren und dem Seniorenbeirat geäußelter Wunsch. Es dient vor allem dem sozialen Miteinander in einer Gemeinde und dem Bedürfnis gerade von Senioren sich zwischendurch ausruhen zu können. Die mit Bäumen verschatteten Sitzmöglichkeiten steigern die Aufenthaltsqualität und laden zum Verweilen und Zusammenkommen ein. Es macht Sinn, den erforderlichen Platzbedarf für die Bänke zusammen mit der Neuordnung der Parkplätze und der Straßensanierung in einem Gesamtkonzept einzuplanen.

Für mehr Insekten- und Artenschutz

Bäume verringern die Staubbelastung, sind sauerstoffbildend und tragen zudem zum Insekten- und Vogelschutz bei. Mehr Grün verbessert das Mikroklima und erhöht das Futter- und Überwinterungsangebot für Insekten und Vögel. Gerade vor dem Hintergrund eines dramatischen Insektenrückgangs, möchten wir bei den Bürgern mit den vielen positiven Wirkungen von mehr Grün in Römerberg (auch in den Vorgärten) werben und als Gemeinde mit gutem Beispiel voran gehen.

Finanzierung

Zur Finanzierung sind die Kosten für diese Maßnahmen in die Finanzierungsplanung der zukünftigen Straßensanierungen mit aufzunehmen.

Ausschöpfung / Nutzung weiterer Möglichkeiten zur Reduzierung der Kosten für den Gemeindehaushalt

An dieser Stelle möchten wir zu einen in vielen Regionen seit langem sehr erfolgreich angewendeten Baum-/ Bank-Spendenauf Ruf anregen und im Amtsblatt hierfür zu werben.

Bei dieser Form der Bürgerbeteiligung handelt es sich um eine Spendenaktionen, der als Anlass häufig ein erfreuliches Ereignis, wie z. B. der einer Hochzeit oder der Geburt eines Kindes zugrunde liegen kann. Viele Bürger identifizieren sich mit diesen Maßnahmen und würden sich gerne persönlich für den Klima- und Artenschutz in Römerberg einbringen.

Als sichtbares Zeichen der Erinnerung und zur Motivation könnte ein an der jeweiligen Baumscheibe / Bank eingraviertes Schild, mit dem Namen des Spenders und des Anlasses angebracht werden und hiermit das Bürgerengagement unterstützen.

Klaus und Petra Mustermann
Hochzeit am 27.11.2023

Geburt unseres Sohnes
Jan Mustermann am 27.11.23

Klaus und Petra Mustermann
Für den Klima- und Artenschutz in Römerberg

Beschlussvorschlag

- a) Wir bitten den Gemeinderat dem Grundsatzbeschluss bei zukünftigen Straßensanierungsmaßnahmen, die Planung für eine alternierende Anpflanzung von Bäumen, die Neuordnung der vorhandenen Parkplätze und die Aufstellung einer Sitzbank in einem Gesamtkonzept zu integrieren, zuzustimmen.
- b) die Verwaltung zu beauftragen, das Sanierungskonzept für nachfolgend aufgeführte Straßen zu prüfen und in die bereits begonnene Planung mit aufzunehmen.
 - für den Ortsteil Berghausen **in der Schulstraße**
 - für den Ortsteil Heiligenstein **in der Edith-Stein-Straße**
 - für den Ortsteil Mechtersheim **in der Friedensstraße**
- c) Bewerbung des vor beschriebenen Bürgerbeteiligungsmodells im Amtsblatt, dass Römerberger Bürgerinnen und Bürgern eine Möglichkeit bietet, sich bei einer konkreten Maßnahme für den Klima- und Artenschutz vor Ort einzubringen.

Für die Fraktion Bündnis 90 / Die GRÜNEN

Clemens Middendorf